

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-05-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad
Wallis

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

5. Mai 1965

Liesuli, geliebter Schatz,-

nein, ich bin das Monstrum nicht, als welches ich Euch erscheinen muss. Aber schau mal: erst telefonierte mir schon Cüselin die grosse Nachricht, dann war es Lotten, die mich fernmündlich belehrte, und erst vier Tage später kam die schöne bunte Postkarte. Freilich: zuvörderst hatte Le Luscht mir aufs goldigste geschrieben, mir aber gleichzeitig einen Brief von Dir angekündigt. Auf den wartete ich dann. Und schliesslich, nach Empfang des Nevada-Kärtlis, war ich schon so durcheinander und so angestrengt beschäftigt mit den kompliziertesten Reisevorbereitungen - bei miserabilem Zustand -, dass ich mein stetes Vorhaben, euch Mieleins und meine gewaltigen Segenswünsche (als welche ganz besondere Kräfte besitzen!) zu telegraphieren, ~~nix~~ schlechterdings nicht mehr auszuführen vermochte. Täglich plauderte und träumte ich davon, rätselte wohl auch an der Frage, wohin der Prachtsegen nunmehr zu senden sei - - und geschehen tat nichts. Was für Schalksnarren ihr doch aber seid! So zu flunkern! Und so empört zu tun, als Aäbrecht Joseph, der die grosse Kunde von keinem Geringeren als Mr. Milz (spelling ?) bezogen hatte, auf dem Laufenden gewesen war! Faustdick, meine Süssen, habt ihr es hinter sämtlichen Ohren. War denn, um Gott, die Polgar wenigstens rechtzeitig im Bild ? Desbezüglich ängstige ich mich um euch.

Dir, Liesuli, möchte ich meinen heiligen Ambraschmuck schenken,- aus Korea den, mit der alten Goldfassung,- bin nur nicht sicher, ob er für Dich zierliches Persönchen nicht etwa zu gross ist, zu schwer wirkt, meine ich. Du erinnerst Dich an ihn ? Sieht aus, wie ein gewaltiger Tropfen von Waldeshonig, durch den die Sonne schiene. Wollen wir warten bis zum Wiedersehen ? Dann können Du und Herrgemahl gemeinsam entscheiden, ob dies ein passendes Geschenk.

Hier schneit es sehr natürlich. Auch ist die Kur greulich anstrengend, und ich sehe schwarz für die Arbeit, was ich allenfalls betrübtesten Herzens in Kauf nehmen müsste, sähe ich nur hell für den Erfolg der Kur. Wie lange ich mich letzterer zu unterziehen habe, wird davon abhängen, ob sie - nach einem Monat oder so - auch nur die leiseste Besserungstendenz gezeitigt haben wird.

Am 15., mon très cher Le Luscht, soll angeblich die Uebersetzung unserer masterpiece eintreffen. Werden Sie sich, wie ich hoffe, der Mühsal unterwerfen und translation mit original sorgsam vergleichen ? Freilich: Kay Brown schreit nach einem deutschen script, und nun ist meines in Kilchberg. Krauses Eberhard müsste doch aber nachgerade eines dingfest machen können von seinen sechsen.

Mehr weiss ich nicht, umarme euch bloss und bin

Von ganzem Herzen

Eure liebe E. Puschke.